

Pflege von **TEXPORT®** Feuerwehr Einsatzbekleidung

Es freut uns sehr, dass Sie sich für den Kauf einer hochwertigen, EN 469 zertifizierten Feuerwehreinsatzbekleidung von **TEXPORT®** entschieden haben. Damit bringen Sie zum Ausdruck, dass höchstmöglicher Hitze- und Nässeschutz, kombiniert mit den besten Trageeigenschaften, ein wichtiges Anliegen in Ihrer Kaufentscheidung war. Um Ihren Erwartungen gerecht zu werden, verarbeiten wir in unserer Einsatzbekleidung die aktuell hochwertigsten verfügbaren Rohmaterialien.

Um die Tragedauer unserer **TEXPORT®** Einsatzbekleidung zu verlängern ist die richtige Pflege und Wartung unerlässlich. Beachten Sie daher unsere Pflegevorschriften und stellen Sie ihr Waschprogramm darauf ein oder geben Sie diese Informationen an Ihre externe Reinigungsfirma weiter.

Die Leistungsmerkmale der Schwerentflammbarkeit von Schutzkleidungsmaterial aus z. B. NOMEX®, PBI® und Gore-Tex® sind inhärente Eigenschaften der Faser / des Materials und verlieren daher nicht ihre gute Flammfestigkeit. Die mechanischen Eigenschaften können aber durch unsachgemäße Behandlung in der Reinigung beeinträchtigt und sogar schwer beschädigt werden.

Bevor Sie mit der generellen Reinigung der neuen **TEXPORT®** Feuerwehr Einsatzbekleidung beginnen, sollten Sie eine Testreinigung durchführen oder durch die beauftragte Reinigungsfirma durchführen lassen.

Feuerwehrschtzkleidung muss separat gewaschen werden, um zu verhindern, dass sich Fremdmaterial (z. B. Fusseln) auf der Oberfläche absetzt. Damit es zu keiner Kreuzkontamination von „z.B. Dienstbekleidung“ oder „Sportbekleidung“ kommen kann, darf Einsatzbekleidung nur in einer separaten dafür abgestellten Waschmaschine gereinigt werden.

Halten Sie die Bekleidung sauber:

Öl, Fett und Staubablagerungen auf der Oberfläche können brennen und die Bekleidung in ihrer Leistungsfähigkeit beeinträchtigen.

Körperflüssigkeiten

Mit Körperflüssigkeiten kontaminierte Einsatzbekleidungsteile dürfen nicht im herkömmlichen Waschverfahren gereinigt werden. Sie sind gesondert aufzubewahren (Polybag) und müssen in einem gesonderten Kreislauf mit einem dafür geeigneten Waschverfahren gereinigt werden.

pH WERT DER WASCHLAUGE

Konzentrierte Säuren (z.B. Essigsäure) oder Laugen genauso wie starke Oxidationsmittel (wie Hypochlorit und andere Bleichmittel auf Chlorbasis) beeinträchtigen die mechanischen Eigenschaften der Einsatzbekleidung. Vermeiden Sie, das Bekleidungsstück bei der Pflege sehr niedrigen (< 2) oder sehr hohen (> 10) pH Werte ausgesetzt werden. Die Waschlauge soll einen **pH Wert von 8-9** haben.

WASCHVORBEREITUNG (gilt für jede Wäsche oder Reinigung)

Vor dem Waschen sind Rückenschilder/Namenetiketten falls vorhanden, sowie diverse Beschlagteile, z.B. Karabiner, Gurte etc. zwingend zu entfernen.

Die Hakenseite von Klettverschlussbändern können Gewebeoberflächen aufrauen und so das Aussehen des Materials drastisch verändern. Klettverschlüsse und metallische Haken/Karabiner oder Knöpfe müssen geschlossen oder mit einem Schutz versehen werden, bevor das Kleidungsstück in die Waschmaschine gegeben wird.

WASCHMASCHINE

Wegen Kreuzkontamination darf die Einsatzbekleidung nur in dafür vorgesehenen Waschmaschinen gewaschen werden. Benutzen Sie keine Haushaltsgeräte. Empfohlen werden Waschmaschinen mit ≥ 15 kg Beladepazität.

Überladen Sie die Waschmaschine nicht, da diese zu einer starken, mechanischen Belastung führt und es z. B. zu einer Oberflächenaufrauung und Faltenbildung kommen kann.

Beladen Sie die Maschine mit nicht mehr als der Hälfte der angegebenen Kapazität und wählen Sie ein Programm, das einen höheren Wasserstand garantiert.

WASCHGÄNGE / TEMPERATUR

Wählen Sie bei starker Verschmutzung ein Waschverfahren mit Vorwäsche und Hauptwäsche.

Vorwäsche bei 50-60 °C mit einem Wasseranteil (Wäschegewicht: Wasservolumen) zwischen 1:5 und 1:6, hierbei bitte mit max. Beladung von 50% ausgehend.

Hauptwäsche bei 60°C mit einem Wasseranteil von 1:4

BLEICHEN

Bleichen (vor allem Chlorbleichen) können den Farbstoff, die Textilfasern und die Leuchtstreifen schädigen.

VORWÄSCHE

Stark verschmutzte Bekleidung oder Kleidungsstücke, die von entflammaren Materialien durchtränkt wurden, können eine oder mehrere dieser zusätzlichen Behandlungen benötigen:

- Abspülen und zusätzliche Vorwäsche mit entsprechenden Tensiden /Fettlösern
- Wiederholte Vorwäschen

WASCHMITTEL

Verwenden Sie Feinwaschmittel ohne optischen Aufheller, Bleichmittel und integrierten Weichspüler, weiters verwenden Sie keine Waschkonzentrate.

Wir empfehlen ohne Gewähr folgende Waschmittel:

Fa. Seitz: „Viva Sensitive“

Fa. Ecolab: „Turbo Usona“ & „Triplex Energy Plus“

Fa. Kreussler: „Derval Rent“ (Waschmittel), „Derval Protect“ (Waschkraftverstärker)

Die Auflistung ist nicht vollständig. Wir empfehlen eine Testreinigung durchzuführen.

SPÜLEN, AUSTRÜTEN, SCHLEUDERN und TROCKNEN

Spülen Sie alle Bekleidungsstücke nach der Wäsche gründlich um alkalische und mögliche Waschmittelreste zu entfernen.

Bekleidungsstücke mit Membrane können nicht geschleudert oder gegebenenfalls nur angeschleudert werden und sind danach im Wäschetrockner (mit schonender Trocknung) bei Trommelausgangstemperaturen von maximal 60°C zu trocknen.

Die Tumbler Trocknung ist notwendig um die bestehende bzw. neu aufgetragene Imprägnierung zu aktivieren.

Trocknen auf der Wäscheleine bei direkter Sonnenbestrahlung ist verboten!

NACHIMPRÄGNIERUNG für Gewebe mit Standardausrüstung

Damit der Oberstoff der TEXPORT® Einsatzbekleidung die Normanforderungen der EN 469 erfüllt, ist er grundsätzlich mit einer öl- und schmutzabweisenden Imprägnierung ausgerüstet. Diese ist auf 5 Wäschen bei 60°C ausgelegt. Die Imprägnierung des Oberstoffgewebes wird durch mechanische Beanspruchung, Tragehäufigkeit und Witterung beeinflusst und muss daher nach jedem Waschprozess einer Sichtprüfung unterzogen werden. TEXPORT® Einsatzbekleidung mit Standardausrüstung muss spätestens nach jeder 6ten Wäsche imprägniert werden.

Für die nötige Nachimprägnierung wird eine Fluorcarbonharzausrüstung (FC) im letzten Spülbad mit anschließender Trocknung/Wärmebehandlung im Tumbler (am Ende der Trocknungszeit kurzzeitig 4-5 min. mit Trommelausgangstemperatur von 80°C) empfohlen.

Wir empfehlen ohne Gewähr folgende Nachimprägnierungsmittel:

Fa. Ecolab: „Saprit Protect Plus“

Fa. Christeyns: Osmafin Aquablock Triple

Fa. Kreussler: Hydrob EASYDRY

Bei Nichterreichen der Mindestanforderungen, die in der EN 469:2005+A1:2006 für „Chemikalienablafrate und Penetration - EN ISO 6530“ und für den „Spraytest - EN 24920“ gefordert sind, ist die Einsatzbekleidung nicht mehr für den Einsatz freizugeben.

NACHIMPRÄGNIERUNG für Gewebe mit Permanentausrüstung

TEXPORT® verarbeitet unter anderem Oberstoffe für Einsatzbekleidung, die mit einer langlebigen öl- und wasserabweisenden Imprägnierung ausgerüstet sind. Je nach Oberstoff muss spätestens nach 30 bzw. 40 Wäschen nachimprägniert werden. Eine Wärmebehandlung nach jeder Wäsche im Tumbler (kurzzeitig mit Trommelausgangstemperatur von 80°C) wird empfohlen.

Für die darauf folgenden Waschzyklen muss bei der Nachimprägnierung wie bei den Geweben mit Standardausrüstung vorgegangen werden. (Imprägnierung nach jeder 6ten Wäsche - siehe Nachimprägnierung für Gewebe mit Standardausrüstung)

Bei Nichterreichen der Mindestanforderungen, die in der EN 469:2005+A1:2006 für „Chemikalienablafrate und Penetration - EN ISO 6530“ und für den „Spraytest - EN 24920“ gefordert sind, ist die Einsatzbekleidung nicht mehr für den Einsatz freizugeben.

HANDWÄSCHE

Ist nicht erlaubt.

ANLEITUNG ZUR CHEMISCHEN REINIGUNG

Schutzbekleidung von TEXPORT® kann im Allgemeinen unter Anwendung der üblichen Lösungsmittel chemisch gereinigt werden. Es ist jedoch ein Waschverfahren wie oben beschrieben, der chemischen Reinigung vorzuziehen. Wenn nicht anders möglich, ist eine schonende handelsübliche Reinigung mit Tetrachlorethylen oder Kohlenwasserstoffen durchzuführen.

Verwenden Sie keine Reinigungszusätze oder reine Lösemittel um zu verhindern, dass entflammbare Rückstände in der Bekleidung zurückbleiben, die ihre Schutzeigenschaften beeinträchtigen könnten.

Stellen Sie sicher dass das Lösungsmittel bei der Trocknung völlig entfernt wurde, bevor Sie das Bekleidungsstück wieder verwenden.

Um Materialveränderungen zu vermeiden, beachten Sie bei Einsatz von Reinigungsmittel, dass der pH-Wert-Bereich (siehe oben) eingehalten wird.

Bitte beachten Sie im Übrigen auch unsere allgemeine Verwendereinformation.

Salzburg, im November 2017

TEXPORT HandelsGmbH
Franz Sauer Straße 30
A - 5020 Salzburg
Tel. +43 (0)662 423244
Fax. +43 (0)662-423243
www.texport.at